

**Verein NeuDeutschland
Ganzheitliche Wege e. V.**

Vorstand: Peter Fitzek

Coswiger Straße 7
06886 Luth. Wittenberg

Tel.: 03491 - 432 475

Fax: 03491 - 432 477

NeuDeutschland - Peter Fitzek - Coswiger Straße 7 -
06886 Wittenberg

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn

Bankverbindung:
Ganzheitliche Wege e.V.
Konto-Nr.: 557 406 908
Postbank Leipzig
BLZ: 860 100 90

Im Netz: neudeutschland.org

GZ: Q 32-QF 5000-2011/0021(38725) – Go
2011/0111999

12.04.2011

Bitte um bankenaufsichtsrechtliche Stellungnahme zum "Engelgeld" in der derzeitigen rechtlichen Ausgestaltung

Sehr geehrter Herr Mitschke,

in Ihrem Schreiben vom 29.3.2011 ersuchten Sie um Auskunft, um den Verdacht des Betreibens unerlaubter Bankgeschäfte durch die Herausgabe des sog. "Engelgeldes" als bestätigt oder ausgeräumt zu erkennen.

Da auf der Internetseite "engelgeld.de" längst nicht alle Informationen zu finden sind, die veröffentlichten Informationen auch noch den damaligen Anfangsstand repräsentieren und schon sehr lange nicht überarbeitet und aktualisiert wurden und aus diesem Grunde durchaus Fehler zu finden sind, so ist es verständlich, daß Sie zu derartigen Annahmen kommen können.

Vielen Dank für Ihre Hinweise. Ich werde mich bemühen die Informationen auf den tatsächlich gehandhabten aktuellen Stand zu bringen. Wir arbeiten derzeit ohnehin schon seit geraumer Zeit an einer Umstellung unserer Internetauftritte und an der konkreten neuen Ausgestaltung unserer Strukturen.

Auch die Seite "engelgeld.de" wird schon in naher Zukunft eine komplette Umgestaltung erfahren, der größte Teil der Arbeit daran ist schon geleistet.

Aufgrund der für Sie geltenden Gesetzeslage ist der von Ihnen gehegte Verdacht unbegründet.

1.

Die Fakten sind, daß zwar auf unserer Internetseite die Frage bzgl. des Rücktausches des Engel in Euro den Rücktausch erlaubt, jedoch dieser faktisch nicht stattfand und stattfindet.

In der gesamten Praxis seit Bestehens des Engel ist es meiner Erinnerung gemäß erst ein- oder zweimal vorgekommen, daß wir überhaupt nur eine Quittung (um Rücktauschen zu können) an eine Euro in Engel umtauschende Einzelperson ausgestellt haben und diese Person hat diese Möglichkeit nicht in Anspruch genommen. Meine Motivation der Einräumung eines Rücktausches war damals, damit die Akzeptanz des Engel zu erhöhen, was jedoch nicht der Fall war.

Es findet also faktisch kein Rücktausch statt. Er macht für mich auch keinen Sinn, da ich dann die umgetauschten Euro ja nicht einsetzen könnte um damit den Engel hinterdeckende Sachwerte zu generieren. Ich werde zukünftig also nicht nur faktisch, sondern auch auf unserer Internetseite eine Rücktauschmöglichkeit ausschließen, dessen Gewährung ich mir wohl durch die Vielzahl meiner Aufgaben, als auch wegen der Nichtnutzung dieser eingeräumten Möglichkeit nicht mehr klar bewußt war. Vielen Dank für Ihre Hinweise.

Damit würden wir in dem Falle nicht mit "unbedingt rückzahlbaren Geldern des Publikums" arbeiten, sondern mit Geldern von Vereinsmitgliedern, die wir gar nicht zurückzahlen. Sollten Sie in dieser Tatsache immer noch einen Verstoß des KWG erkennen, könnte ich den Rücktausch an die Bedingung knüpfen, daß beispielsweise lediglich 50 % der Gelder rückgetauscht werden könnten.

2.

Eine Gewinnerzielungsabsicht besteht nicht.

Die Anschaffungskosten für die Wertmarken, aufgrund derer Existenz Sie eine Gewinnerzielungsabsicht unterstellen, übersteigen in erheblichem Maße die Einnahmen für die zur Umlaufsicherung zu erwerbenden Wertmarken, dies war mir schon vor der Schaffung des Engels klar. Zudem können Sie sich sicher ausrechnen, daß beispielsweise nur schon das Bekleben der Umlaufsicherungsmarken mehr an Kosten verursacht, als Einnahmen damit generiert werden. Dies kommt auch dadurch zustande, daß überwiegend Scheine mit geringer Wertung in Umlauf sind. Zudem habe ich auch schon beschlossen, nach der Umstellung von NeuDeutschland in eine andere Organisations- und Rechtsform, jegliche sogenannte Umlaufsicherung wegzulassen, da in unserem NeuDeutschen Staats-, Gemeinschafts-, Finanz- und Wirtschaftssystem aufgrund meiner gesammelten Erfahrungswerte diese andauernde Umlaufsicherung nicht erforderlich ist und zudem Aufwand und Nutzen (Kosten – Nutzen) in keinem positiven Verhältnis steht.

Schon aus diesen beiden Gründen ist der Verdacht Bankgeschäfte zu betreiben, als auch eine Erlaubnis- und Aufsichtspflicht nicht gegeben. Ich hoffe diese eingehende Schilderung läßt Sie dies erkennen.

Obwohl allein schon aus diesen Gründen Ihre Unzuständigkeit ersichtlich ist, so möchte ich trotz allem gern Ihrem Begehrt nach mehr Wissen nachkommen und Ihre Fragen beantworten. Ich werde Ihre Fragen, über die ich mich auch sehr freue, auch auf unserem "Fragen und Antworten"-Menüpunkt unter "engelgeld.de" einfügen.

1. Stellen Sie bitte dar, welche Voraussetzungen für den Umtausch des "Engelgeldes" in Euro bestehen und übermitteln Sie alle Dokumente und Unterlagen, in denen diese geregelt oder beschrieben sind.

a) Kann insbesondere jeder Inhaber von "Engelgeld" dieses in Euro tauschen?

b) Unter welchen Voraussetzungen können die Akzeptanzstellen "Engelgeld" in Euro umtauschen? Wie sind die vertraglichen Beziehungen zu diesen ausgestaltet?

Niemand hat meiner Erinnerung nach bisher faktisch Engel wieder zurück in Euro getauscht, schon weil nur ein oder zwei Quittungsinhaber existieren. Die damals entworfenen Quittungsvordrucke erhalten Sie in **Anlage 1**.

Niemand anders, weder Privatpersonen, noch Akzeptanzstellen dürften wieder Engel zurück in Euro tauschen. Ich als auch die Akzeptanzstellen haben daran keine Interesse und ich werde dies zukünftig nicht mehr ermöglichen, es sei denn NeuDeutschland erwirbt einen anderen rechtlichen Status, beispielsweise als Internationale Organisation oder als Staat und wir würden dieses Zahlungsmittel für den Außenhandel einsetzen.

Jede Akzeptanzstelle ist Vereinsmitglied. Dazu kann sich jeder auf NeuDeutschland.org einen

Antrag herunterladen, diesen ausdrucken, seine Waren und Dienstleistungen die er für Engel bereitstellen will eintragen und diesen Antrag dann an uns senden. Danach veröffentlichen wir diese neue Akzeptanzstelle.

Sollten sie einen eigens dafür entworfenen Vertrag zwischen NeuDeutschland und der Akzeptanzstelle für erforderlich halten, in dem dann genaue Anweisungen der Verfahrensweise mit dem Engelgeld zu finden sein sollten, teilen Sie mir dies bitte mit.

2. In welchem Verhältnis wird "Engelgeld" in Euro getauscht und wie ist dies geregelt?

Engel wird gegenwärtig noch 1 zu 1 in Euro getauscht. Sollte der Euro noch stärker inflationär werden, werden wir einen Wechselkurs einführen. Dies können wir jedoch nur und erst dann, wenn wir es gleichzeitig geschafft haben in den wesentlichen basalen Bedarfsgütern (z.B.: Lebensmittel, Energie, Wohnraum usw.) vom Ursprung (Rohstoff) bis zum Endverbraucher alles in unsere Hand zu bekommen und wir auch mit diesen Bedarfsgütern als Handelsware in "Außenhandelswechselbeziehung" treten können, um damit oder mit unserem dann akzeptierten Tauschmittel, noch nicht selbst produzierte Bedarfsgüter zu erwerben.

3. Wie viele Personen haben jeweils in den Jahren 2007, 2008, 2009, 2010, und 2011 den Umtausch wie vieler Euro in "Engelgeld" angeboten? Wie viel "Engelgeld" haben Sie von wie vielen Personen in diesen Jahren in Euro zurückgetauscht?

Ihre erste unter 3. gestellt Frage ist nicht zu beantworten, da unsere Emitierungsart, die in das verwaltungslose Staatskonzept ohne Steuersystem eingebettet ist, eine Kontrolle und Steuerung der Geldmenge nicht erforderlich macht und demzufolge auch nicht durchgeführt wurde und wird. Kontrolle eines "starken Staates" ist auch nicht gewünscht und erforderlich.

Ein Rücktausch Engel in Euro fand meiner Kenntnis nach nicht statt.

4. Können auch Nichtvereinsmitglieder Waren gegen "Engelgeld" und Euro in "Engelgeld" bzw. umgekehrt tauschen?

Nein, da schon allein die Nutzung des Engel den Nutzer gemäß Satzung zu einem temporären Fördermitglied des Vereins macht, zudem auf dem Engel steht, daß er nur von Vereinsmitgliedern genutzt werden kann und ohne mindestens einen Antrag auf "Ordentliche Fördermitgliedschaft" niemand in größerem Maße Euro in Engel tauschen kann. Gelegentlich haben wir schon mal Engel verschenkt oder haben auch Privatpersonen gestattet in geringerem Maße Euro in Engel zu tauschen, jedoch nicht einen Rücktausch von Engel in Euro.

5. Können auch Nichtvereinsmitglieder Waren gegen "Engelgeld" und Euro in "Engelgeld" bzw. umgekehrt tauschen?

Durch den Aufdruck auf dem Engel "Zur Nutzung von und bei Vereinsmitgliedern", durch die Ausgestaltung der Satzung von NeuDeutschland, durch die Nichtakzeptanz dieses Zahlungsmittels von Menschen der normalen Masse allein schon durch den verwendeten Namen des Zahlungsmittels, erscheint es uns als hinreichend gesichert, daß Nichtvereinsmitglieder den Engel nicht nutzen.

6. Ist der Rückzahlungsanspruch der privaten Nutzer übertragbar? Ist eine Weitergabe der zur Rückgabe des "Engelgeldes" erforderlichen Quittungen an Dritte ausgeschlossen? Wenn ja – wie?

Zu Beginn erst einmal möchte ich auf den rechtlichen Gehalt Ihrer Frage eingehen. Es gibt keinen Rückgabeanspruch im Sinne der Legaldefinition des § 194 BGB, da es dazu keine vertragliche Ausgestaltung oder Bindung gibt und eine Aussage auf einer Internetseite ja noch kein Vertrag ist. Da meiner Kenntnis nach faktisch keine Rückzahlung stattfand, hatte ich mir darüber bislang keine Gedanken gemacht. Ich werde zukünftig eine Rückzahlung nicht mehr ermöglichen oder an Bedingungen knüpfen um damit das KWG nicht zu berühren, als auch Ihre Aufsicht als unzuständig erkennbar werden zu lassen.

7. Ist der Rückgabeanspruch auf konkrete "Engelgeld"-Noten beschränkt? Falls ja – wie wurde dies umgesetzt?

Es gibt keinen Rückgabeanspruch im Sinne der Legaldefinition des § 194 BGB, da es dazu keine vertragliche Ausgestaltung oder Bindung gibt.

Zudem würde ich die Bezeichnung "Engelgeld-Noten" als nicht geeignet halten, da es noch keinen legitimierten Gesetzgeber gibt, der ein rechtswirksames Währungsgesetz verabschiedet hat um "Noten", die einen echten "Anspruch" im Sinne des § 194 BGB darstellen würden, zu begründen. Gegenwärtig sind die "Engel" lediglich ein "Tauschmittel". Ich verweise dazu auf meine Ausführungen in den Schriftwechseln mit der Deutschen Bundesbank, die Sie auf der Internetseite: "NeuDeutschland.org" unter "Unsere Behördenschriftwechsel" oder auch unter "Rechtliches" und "Währungsrechtliches Grundlagenwissen" einsehen können.

Ihre Frage kann ich nur dahingehend beantworten, daß es keinen Rückgabeanspruch gibt, als auch meiner Kenntnis nach kein Rücktausch stattgefunden hat.

8. Bitte übersenden Sie sämtliche Satzungen, Unterlagen und Dokumente, die Grundlage oder in Zusammenhang mit Herausgabe, Umtausch und Rückgabe des "Engelgeldes" stehen, insbesondere:

- a) Muster der mit dem gewerblichen Nutzern geschlossenen Verträge.**
- b) Muster der zur Rückgabe des "Engelgeldes" erforderlichen Quittung bzw. des bei Erwerb des "Engelgeldes" übergebenen Beleges.**
- c) Als Muster kenntlich gemachte "Engelgeld"-Scheine in den verschiedenen Wertprägungen.**
 - Es gibt keine Verträge, sondern lediglich einen Antrag auf Vereinsmitgliedschaft. (s. **Anlage 2**).
 - Ein Muster der entworfenen und nicht genutzten Quittung erhalten Sie im **Anlage 1**.
 - Einen Satz "Engelgeld"-Scheine auf die von Ihnen gewünschte Art erhalten Sie in **Anlage 3**.

Unsere neuen Informationsunterlagen (Flyer) erhalten Sie in **Anlage 4**.

Sollten Sie dennoch eine Verletzung des KWG als auch eine Aufsichtspflicht erkennen, bitte ich Sie, mir Ihre Bedenken als auch die Gründe dafür zu schildern. Gern werde ich eine Veränderung vornehmen, um im Einvernehmen mit Ihnen eine Lösung für die Beseitigung der noch eventuell bestehenden Schwierigkeiten zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Fitzek